KN NACHRICHTEN
STATT NUR ZEITUNG LESEN!

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden I www.kn-aktuell.de

Nr. 11 | November 2011 | 9. Jahrgang | ISSN: 1612–2577 | PVSt: 62133 | Einzelpreis 8,– €

KN Aktuell

Damon™ Clear-Bracket

Seit Anfang 2011 ist das passiv selbstligierende Damon™ Clear-Bracket im Handel. Dr. Marcus Tegtmeyer und Dr. Thomas Rausch beurteilen dessen klinische Performance.

Wissenschaft & Praxis » Seite 3

Mitarbeiter-führung

Ob Praxismitarbeiter motiviert ihre Arbeit erledigen oder nicht, hängt von der Führungskompetenz des Kieferorthopäden ab. Durum sollte dieser für sich klären, wie er sein Team führen will. Dr. Wolfgang Schmehl klärt auf.

Praxismanagement » Seite 20

3. WIOC in Verona

Rund 900 Teilnehmer aus 23 Nationen nutzten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auf dem Gebiet skeletale Veränderung mit internationalen Experten auszutauschen.

Events » Seite 22

Linguales Anwendertreffen

Im Rahmen des IV. FORESTADENT-Symposiums am Gardasee informierten namhafte Referenten über jüngste Entwicklungen rund um das 22°-Lingual-Bracketsystem.

Events » Seite 23

Therapie von Klasse II-Fällen mit dem BioBiteCorrector®

Ein Beitrag von Dr. Enrico Pasio, Kieferorthopäde aus Bad Reichenhall.

Abb. 1b

Abb. 1a

Die Herbst-Apparatur stellt die in den USA am meisten verwendete funktionskieferorthopädische Apparatur dar. Sie revolutionierte die Behandlung von Angle Klasse II-Malokklusionen und wird mittlerweile weltweit angewendet, insbesondere bei der Therapie Erwachsener hervor.

Mit dem BioBiteCorrector® (BBC) (Abb. 1a, b) wird nun ein FKO-Gerät vorgestellt, welches dem Herbst-Scharnier sehr ähnelt. Hauptvorteil der Apparatur ist deren festsitzende Eigenschaft sowie die direkte Vorwärtsführung des Unterkieferkinns in die neutrale Verzahnung. Sie wirkt 24 Stunden pro Tag, wobei das Tragen nicht vorhanden ist, die Behandlungszeit nicht von der Eigeldgenauigkeit abhängig ist und kurzer ausfallen kann.

In der gegenwärtigen Variante verfügt das Herbst-Scharnier über mehrere Vorteile gegenüber dem Bionder-Herbst-Gerät, beispielsweise dessen geringere Reparaturanfälligkeit während der Behandlung. Zudem sind die Vorbereitungsschritte bis zur Eingliederung weniger umfangreich sowie einfacher. Als großer Nachteil der gegenwärtigen Version müssen jedoch die hohen Laborkosten genannt werden. Auch stellt der eingeschränkte Tragekomfort einen weiteren Nachteil dar. Um Reibscharvermeiden, ist die Apparatur zudem sehr wuchtig. Außerdem können bei der Mundöffnungsbewegung die Stützzähne gleiten und somit die Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinträchtigen.

Der große Erfolg des Herbst-Scharniers führte in den vergangenen Jahrzehnten zur Entwicklung zahlreicher neuer festsitzender FKO-Geräte, die sogenannten intermaxillären Non-Compliance-Apparaturen. Diese werden an der Mundschleimhaut-Apparatur befestigt, um eine Kopplung der Bisslage zu erreichen. Jene Geräte, inklusive des Herbst-Scharniers, lassen sich in folgende drei Gruppen einteilen:

- flexible Apparaturen (z. B. Jasper Jumper®, Fa. Ormco)

» Seite 14

„Einfache Methode zur maxillären Expansion"

Beim diesjährigen AAO-Kongress in Chicago referierte Prof. Dr. Ki Beom Kim über die Palatal Distraction Appliance (PDA). Welche Vorteile diese mikroimplantatgestützte GNE-Apparatur gegenüber konventionellen Geräten zur Gaumenmuskelverwürfung bietet, erläutert er im KN-Interview.

Die Palatal Distraction Appliance (PDA) stellt eine Alternative zur Hyrax-GNE dar. Sie unterscheidet sich insofern von traditionellen zahngestützten Gaumenmuskelverwürfungsgeräten, als die Expansionsschraube nicht an den Molaren oder Prämolaren fixiert wird, um die Suture palatina zu erweitern. Vielmehr werden zwei bis vier Mini-Schrauben im Gaumen inserliert, an denen die Expansionsschraube fixiert wird, sodass die gesamte Apparatur direkt am Knochen verankert ist. Da kein chirurgischer Eingriff bei der Implantation der Mini-Schrauben erforderlich ist, stellt die PDA eine einfache Methode zur maxillären Expansion dar, mit der einige der bekannten Grenzen zahngestützter Hyrax-GNE-Geräte überwunden werden können.

Ist Ihre GNE-Apparatur ausschließlich skeletal gestützt oder spielt z. B. auch das Gewebe eine Rolle?

Die Minischrauben werden durch die Inseegeschweißten Metallringe ohne jegliche Drähte oder Zahnattachments paramedian inserliert. Dieses Design ist einzig für die skeletal gestützte GNE-Apparatur geeignet.

» Seite 4

Sie sehen die Ergebnisse - nicht die Brackets

Damon Clear™ - sichtbar - unsichtbar

Fax an 03 41/4 84 74-2 90

www.kn-aktuell.de

Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo

KN Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden

☐ Ja, ich abonniere die *KN Kieferorthopädie Nachrichten* für 1 Jahr zum Vorteilspreis von € 75,– (inkl. gesetzl. MwSt. und Versand). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum
Unterschrift

Widerrufsbelehrung:
Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum
Unterschrift

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: grasse@oemus-media.de

KN Kompendium 2011